

Erfolgreiche Haflingerzucht über Generationen

Züchterportrait Barbara Müller | Im schwäbischen Obermaiselstein züchtet Familie Müller seit 1957 höchst erfolgreich Haflinger und Edelbluthaflinger. Erst im vergangenen Jahr stellte Barbara Müller das Siegerfohlen der Haflingerstuten beim Süddeutschen Fohlenchampionat in München-Riem, das bei der anschließenden Auktion mit 5.000 Euro den Spitzenpreis erzielte.

Auf ihre Erfolge angesprochen, meint Barbara Müller bescheiden „Das ist nicht alleine mein Verdienst, mein Vater hat den Grundstein für die Erfolge gelegt.“ Im Jahr 1957 bezogen die ersten Haflinger den Hof von Lorenz Müller. 1966 nahm er erstmals an der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschafts-Ausstellung teil. Im Juli 1967 kam Tochter Barbara zur Welt und wuchs mit der Haflingerzucht des Vaters auf. 1970 eröffnete Lorenz Müller die erste Haflinger Deckstation im Allgäu. Heute tummeln sich 35 Pferde auf dem Hof von Barbara Müller, die das Werk ihres Vaters seit dessen Tod im Herbst 2012 weiter führt. In der Zucht aktiv sind davon acht Stuten der Rassen Haflinger und Edelbluthaflinger sowie der Hengst Alkatraz v. Anthony/Mithras.

Hengststation

Durch die Eröffnung seiner Hengststation nahm Lorenz Müller großen Einfluss auf die Haflingerzucht im Allgäu. Seine Hengste tauchen in

den Abstammungen zahlreicher schwäbischer Stuten auf. Er setzte Hengste aus fünf Blutlinien, sowohl in Reinzucht als auch mit Edelblut-Anteil ein. Der erste Hengst der seine Box im Stall der Familie Müller bezog, war der 1960 geborene Manderl v. Meister/Nilo. Ihm folgten Alarich v. Anker/Merkur und Nelusko v. Nelson/Stukateur. Der 1975 geborene Stratos v. Straif/Sturmbote war ebenso bei Lorenz Müller im Deckeinsatz wie Welf v. Westling/Stüwer und Nestor v. Nelfried/Gihan Shah. 1985 geboren, begründete Soecking v. Simmerl/Gigant nicht nur die Stutenfamilie der Frette, sondern avancierte zu einem der gefragtesten Hengste im Allgäu. Neben Naz v. Nadin/Admirus, kamen auch gepachtete Hengste wie der in Baden-Württemberg gezogene Niigato v. Nigano/Modell, der Westfale Aachen v. Almbube/Magier, Nerone del Minello v. Nathian/Artist, der in Schleswig-Holstein gezogene Smudo v. Suedwind/Almwind und Wonder v. Wagner-E von Sauro's/Amsterdam zum Einsatz. Santos 2 v. Soecking/Nardus war ebenso bei den Müllers aufgestellt, wie der aus Baden-Württemberg stammende 17-jährige Nostradamus v. Nordenwind/Narius. Aktuell ist nur der 7-jährige, aus Baden-Württemberg stammende Pachthengst Alkatraz v. Anthony/Mithras bei Barbara Müller im Deckeinsatz.

Hoffnungsvolle Nachzucht

Als eines der ersten Mitglieder der Allgäuer Haflingerzuchtgenossenschaft, nahm Lorenz Müller bereits in jungen Jahren an überregionalen Schauen teil, wo er seine Genossenschaft stets erfolgreich vertrat. Müller teilte sein Wissen und seinen Erfahrungsschatz mit seiner Tochter Barbara, die nahtlos an seine Erfolge anknüpfen konnte. Der Nachwuchs aus dem Hause Müller kann sich sehen lassen, denn 2011 stellte Barbara Müller beim Fohlenchampionat in Schwangau sowohl das Siegerfohlen bei den Haflingerstuten, als auch Sieger und Reservesieger der Haflingerhengstfohlen. Im darauffolgenden Jahr konnte sie sich beim Fohlenchampionat in Fischen über das Reservesieger-Stutfohlen der Rasse Haflinger v. Alkatraz aus der Dina v. Nostradamus/Winterstern sowie das Sieger-Hengstfohlen der Edelbluthaflinger v. Alkatraz aus der Farina v. Aachen/Naz freuen, welches im Rahmen des Süddeutschen Fohlenchampionates in München-Riem zum Reservesieger avancierte. 2013 kamen die Siegerstutfohlen des Fohlenchampionates in Marktobendorf erneut aus der Zucht von Barbara Müller. Im Lager der Haflinger sicherte sich die Stano-Tochter aus der Dina v. Nostradamus/Winterstern den Sieg, während Farina v. Aachen/Naz mit der Alkatraz-Tochter die Siegerin der Edelbluthaflinger brachte. Auch gegen die bundesweite Konkurrenz konnten sich diese beiden Fohlen behaupten. So



Frette v. Soecking Hier mit hoffnungsvollem Nachwuchs beim Fohlenchampionat



Siegerstutfohlen v. Alkatraz aus der Dina v. Nostradamus Süddeutsches Fohlenchampionat in München-Riem 2014

schaffte es das Edelbluthaflinger-Stutfohlen in den Endring und das Haflinger-Stutfohlen sicherte sich den Reservesiegertitel beim Bundesdeutschen Fohlenchampionat in München-Riem. Im vergangenen Jahr brachten die beiden Erfolgsstuten erneut qualitätsvolle Stutfohlen zur Welt. So setzte sich das Haflinger-Stutfohlen v. Alkatraz aus der Dina v. Nostradamus beim regionalen Fohlenchampionat in Schwangau und anschließend beim Süddeutschen Fohlenchampionat in München-Riem gegen die Konkurrenz durch, wo es mit der Tagesbestnote 9,5 bewertet wurde und bei der anschließenden Auktion als Preisspitze für 5.000 Euro in die Schweiz wechselte. Das Edelbluthaflinger-Stutfohlen v. Alkatraz aus der Farina v. Aachen kam sowohl in Schwangau, als auch in München-Riem in den Endring.

Erfolgreiche Stuten

Nicht nur im Fohlenalter sind die Pferde der Müllers erfolgreich, auch die Stuten können zahlreiche Erfolge auf Landes-, wie auch auf Bundesebene aufweisen. 1992 war die damals 3-jährige Frette v. Soecking/Welf als erste Stute aus dem Hause Müller bei der Landesschau in München-Riem. 1995 bekam sie bei der Bundesstutenschau in Meura den 1a-Preis verliehen. Fünf Jahre später schaffte es Ronja v. Soecking/Agon in den Endring der Landesschau. 1999 wurde Penny v. Applaus/Nardus zur Siegerstute der Landesschau gekürt und avancierte im Rahmen der Bundesstutenschau in Hamburg zur Bundesreservesiegerin der Jungstuten, während Ronja v. Soecking/Agon Bundessiegerin der älteren Stuten wurde. Im Jahr 2000 war es Felina v. Naz aus der Frette v. Soecking, die sich 3-jährig das Prädikat Staatsprämienanwärterin sichern konnte. Zwei Jahre später schafften es Ratina v. Naz/Soecking und Raika v. Soecking/Agon in den Endring der Landesschau. Raika ging im selben Jahr auch bei der Bundesstutenschau in Aachen für Bayern an den Start. Ein Jahr danach wurde Famjane v. Nathian/Soecking zur Staatsprämienanwärterin ernannt. 2005 schafften es Finni v. Aachen/Soecking und Fabienne v. Aachen/Naz in den Endring der Landesschau. Im Folgejahr sicherte sich die Aachen-Tochter Farina aus der Felina v. Naz im Rahmen der Landesschau den Titel der Reservesiegerin. 2007 erlangte Romy v. Nostradamus/Soecking die Staatsprämienanwartschaft, ebenso wie Ricona v. Nostradamus/Soecking ein Jahr später. 2010 avancierte Dina v. Nostradamus/Winterstern zur Siegerin der Landesschau, dem süddeutschen Stutenchampionat in Roth am See sowie dem „Blauen Band“ in München-Riem. Im darauffolgenden Jahr erlangte Franzl v. Nostradamus/Soecking die Staatsprämienanwartschaft. Bei der Bundesstutenschau 2013 in München-Riem war Farina v. Aachen/Naz dabei und Dina v. Nostrada-

mus/Winterstern sicherte sich mit der Wertnote 9,2 den Titel der Bundessiegerin Haflinger Altstuten. Im vergangenen Jahr wurde Jasmina v. Wonder/Weltbild bei der Landesschau zur 2. Reservesiegerstute der Haflinger gekürt. Seit sie angefangen haben zu züchten, brachten die Müllers sechs Siegerinnen bei Stutenleistungsprüfungen hervor, die beiden besten waren die mittlerweile 18-jährige Naz-Tochter Felina aus der Frette v. Soecking mit einer Endnote von 8,43 und die hochdekorierte Dina v. Nostradamus/Winterstern, mit der hervorragenden Endnote 8,67.

Bayerisches Zentral-Landwirtschaftsfest

Bei dem alle vier Jahre stattfindenden Bayerischen Zentral-Landwirtschaftsfest auf der Münchner Theresienwiese war Familie Müller mit ihren Pferden schon mehrfach vertreten. 1996 trat die damals 7-jährige Frette v. Soecking/Welf in den Ring. Penny v. Applaus/Nardus war zwei Mal hintereinander, in den Jahren 2000 und 2004 auf der „Wies'n“ mit dabei. 2008 stellten sich die damals 5-jährige Farina v. Aachen/Naz und Romy v. Nostradamus/Soecking der bayerischen Konkurrenz. Dina v. Nostradamus/Winterstern begeisterte beim Bayerischen Zentral-Landwirtschaftsfest 2012 die Richter und avancierte zur Bayernsiegerin. Beim Bayerischen Zentral-Landwirtschaftsfest dabei sein zu dürfen ist etwas ganz besonderes und hier zudem eine Bayernsiegerin zu stellen ist wohl einer der größten Erfolge von Barbara Müller. Die Freude über diesen Sieg durfte ihr Vater Lorenz noch voller Stolz erleben und mit ihr feiern, bevor er kurz darauf verstarb. Seither führt Barbara Müller die Zucht im Sinne ihres Vaters weiter.

Corina Toifl



Dina v. Nostradamus Bayernsiegerin beim Zentral-Landwirtschaftsfest 2012



Soecking v. Simmerl Er begründete die Stutenfamilie der Frette